



Sitzung vom 28. Juni 2022

**BESCHLUSS NR. 272 / V4.04.71****Motion 674/2022****Kreditvorlage für die Verlegung der Paul-Kläui-Bibliothek und des Stadtarchives in die ehemaligen ZKB-Gebäude an der Freiestrasse****Paul Stopper (BPU)****Erste Stellungnahme****Ausgangslage**

Am 2. Mai 2022 reichte das Ratsmitglied Paul Stopper (BPU) beim Präsidenten des Gemeinderates die Motion Nr. 674/2022 betreffend «Kreditvorlage für die Verlegung der Paul-Kläui-Bibliothek und des Stadtarchives in die ehemaligen ZKB-Gebäude an der Freiestrasse» ein. An der Sitzung vom 10. Mai 2022 nahm der Stadtrat Kenntnis vom Eingang dieses parlamentarischen Vorstosses und überwies ihn an die Abteilung Präsidiales mit Mitbericht der Abteilung Finanzen.

**Chronologie**

Die Stimmbürgerinnen und -bürger von Uster, der Gemeinderat sowie der Stadtrat diskutierten und entschieden in der Vergangenheit mehrmals über den Standort für das Stadtarchiv und die Paul-Kläui-Bibliothek sowie über die Nutzung der Liegenschaft Freiestrasse 2 (ehemaliges ZKB-Gebäude):

14. August 2012: Der Stadtrat gab eine Standortevaluation für ein neues Stadtarchiv in Auftrag. Gründe dafür waren die immer knapper werdenden Platzreserven des Stadtarchivs, seine Verteilung auf verschiedene Standorte, unzureichend erfüllte Anforderungen an die Sicherheit, eine ungenügende Arbeitsplatzqualität sowie gesetzlichen Vorschriften, die nicht erfüllt wurden. Die Studie evaluierte verschiedene Standorte (u.a. Stadthaus, Stadthaus West, Untere Farb). Als bester Standort resultierte die Untere Farb. Wichtige Argumente waren die zentrale Lage am Stadtpark, die Nähe zum Stadthaus, die Präsenz im öffentlichen Raum sowie die Vereinbarkeit der Nutzung mit dem Schutzobjekt.

18. März 2014: Der Stadtrat setzte die Konzeptidee für die Umnutzung der Unteren Farb fest und sprach einen Kredit für den Studienauftrag «Stadtarchiv Untere Farb» im selektiven Verfahren (SRB 94/2014).

1. September 2015: Der Stadtrat verabschiedete den Antrag an den Gemeinderat für die Festsetzung des Gestaltungsplans Untere Farb (Antrag 45/2015).

8. Februar 2016: Der Gemeinderat setzte den Gestaltungsplan Untere Farb mit 21:7 Stimmen fest. Dieser sieht den Einbau des Stadtarchivs und der Paul-Kläui-Bibliothek in der Scheune der Unteren Farb vor. Gegen den Beschluss kam das Volksreferendum zustande. Das Referendumskomitee war nicht gegen den Gestaltungsplan an sich, sondern gegen den Einzug des Stadtarchivs in die Untere Farb, weil (fälschlicherweise) davon ausgegangen wurde, dass lediglich Verwaltungsakten und keine historischen Akten eingelagert würden. Die Paul-Kläui-Bibliothek soll jedoch gemäss dem Referendumskomitee in der Unteren Farb Platz finden.

21. März 2016: Der Gemeinderat stimmte dem Kauf der Liegenschaft Freiestrasse 2 zu einem Preis von 5.5 Mio Franken mit 35:0 Stimmen zu. Die Liegenschaft solle durch die städtische Verwaltung genutzt werden, um Fremdmieten zu reduzieren. Die direkte Kommunikation und Zusammenarbeit zwischen den Abteilungen könne dank dem neuen Gebäude erleichtert werden. Für die Kundinnen und Kunden resultierten damit weniger, zentral gelegene und sinnvoll zusammengefasste Anlaufstellen (Antrag 62/2016).



4. April 2016: Die Ratsmitglieder Paul Stopper (BPU), Ivo Koller (BDP) und Patricio Frei (Grüne) reichten die Motion «Verlegung Paul-Kläui-Bibliothek und Stadtarchiv in ehemaliges ZKB-Gebäude» ein. Der Stadtrat solle beauftragt werden, ein Projekt zur Verlegung der Paul Kläui-Bibliothek und des Stadtarchivs in das ehemalige ZKB-Gebäude an der Freiestrasse 2 auszuarbeiten. An der Gemeinderatssitzung vom 22. Mai 2017 zog Ratsmitglied Paul Stopper die Motion zurück (Motion 569/2016).

21. Juni 2016: Der Stadtrat prüfte als Alternative zur Unteren Farb die Liegenschaft Freiestrasse 2 als Archivstandort, nachdem der Gemeinderat dem Kauf der Liegenschaft zugestimmt hatte. Er kam zum Schluss, dass die Untere Farb die bessere Option für das Stadtarchiv darstelle. Dies, weil das ehemalige Bankgebäude aufgrund der vorhandenen Gebäudestruktur, der engen, verwinkelten Räume, der fehlenden Aufzüge, der Schutzwürdigkeit und der bestehenden Technik für ein Archiv nicht geeignet sei. Die üblichen Compactus-Anlagen liessen sich nicht einbauen und eine schwellenlose Anlieferung sei nicht möglich (SRB 358/2016).

13. September 2016: Der Stadtrat bestätigte das Zustandekommen des Volksreferendums gegen den Gestaltungsplan Untere Farb.

21. Mai 2017: Die Stimmbevölkerung entschied sich mit 58,96 % Ja-Stimmen für den Gestaltungsplan Untere Farb. Gegen die Abstimmung wurde ein Stimmrechtsrekurs erhoben und gutgeheissen, weil in der Abstimmungsweisung nicht darauf hingewiesen worden war, dass durch den Gestaltungsplan die Liegenschaft vom Finanz- ins Liegenschaftsvermögen umgebucht wird. Die Abstimmung wurde am 19. Mai 2019 wiederholt.

7. Mai 2018: Ratsmitglied Paul Stopper (BPU) reichte die Anfrage 633/2018 «Weiteres Vorgehen bei der Unteren Farb» ein. Der Parlamentarier wollte mit der Gesellschaft für Natur- und Vogelschutz (GNVU) ein Naturzentrum in der Unteren Farb einbauen und eine Wohnnutzung ermöglichen. Zudem sollten das Stadtarchiv und die Paul-Kläui-Bibliothek statt in die Untere Farb in die Freiestrasse 2 einziehen. Der Stadtrat beantwortete die Anfrage am 26. Juni 2018 ablehnend. Zur Frage 8 führte er aus, dass die Liegenschaft Freiestrasse 2 für die Stadtverwaltung umgebaut würde und nicht mehr für das Stadtarchiv zur Verfügung stehe.

1. September 2018: Die Abteilung Finanzen zog nach dem Abschluss der Umbauarbeiten in die Freiestrasse 2 ein.

21. Januar 2019: Der Gemeinderat verabschiedete den Gestaltungsplan Untere Farb erneut. In der Debatte stellte Ratsmitglied Paul Stopper einen Rückweisungsantrag und fünf Änderungsanträge bezüglich der Nutzung. Die Anträge wurden mit 5:22, 5:24, 1:24, 5:22, 4:23 und 6:22 Stimmen abgelehnt (Weisung 19/2018).

19. Mai 2019: Die Stimmbevölkerung stimmte dem Gestaltungsplan Untere Farb erneut zu und bestätigte damit abermals ihren Willen für den Einbau des Stadtarchivs und der Paul-Kläui-Bibliothek in die Scheune. Mit 72,80% Ja-Stimmen war das Resultat noch deutlicher als bei der ersten Abstimmung.

24. November 2020: Der Stadtrat bewilligte für das Projekt «Untere Farb, Gesamtanierung/Einbau Archiv» einen Planungskredit von 246 000 Franken für die Erstellung eines Vorprojektes (SRB Nr. 468/2021).

7. Dezember 2021: Der Stadtrat beschloss die Arbeitsvergabe an die Fachplaner für das Projekt «Untere Farb, Gesamtanierung/Einbau Archiv» (SRB Nr. 428/2021).

13. Januar 2022: Ratsmitglied Paul Stopper (BPU) reichte die Anfrage 666/2022 «Untere Farb, Wohnungen nicht möglich - Restaurant explizit vorgesehen» ein. Gleichzeitig reichte er auch die Anfragen 667/2022 und 668/2022 ebenfalls zum zukünftigen Archivstandort Untere Farb ein. Der Stadtrat beantwortete die Anfrage am 5. April 2022.



## Erwägungen

Der Stadtrat setzte sich in den letzten zehn Jahren mehrfach mit dem Standort des Stadtarchivs auseinander und liess verschiedene Studien und Gutachten erstellen. Seine Abklärungen führten zum Resultat, dass die Liegenschaft Freiestrasse 2 der ideale Standort für die städtische Verwaltung darstellt, und die Liegenschaft Untere Farb der richtige Standort für das Stadtarchiv und die Paul Kläui-Bibliothek ist.

Der Motionär setzte sich im gleichen Zeitraum mit verschiedenen parlamentarischen Vorstössen, Eingaben und Rekursen dafür ein, dass die Liegenschaft Freiestrasse 2 durch das Stadtarchiv und die Paul-Kläui-Bibliothek genutzt werden solle, und dass in die Liegenschaft Untere Farb Wohnungen und ein Naturschutzzentrum eingebaut werden sollen.

Das Parlament unterstützte in mehreren Beschlüssen immer deutlich das Konzept des Stadtrates. Es sprach sich mehrfach für das Stadtarchiv in der Unteren Farb, gegen eine Wohnnutzung in der Unteren Farb und für den Kauf der Liegenschaft Freiestrasse 2 aus. Dieser deutliche politische Wille bestätigten die Stimmbürgerinnen und -bürger zweimal ebenso deutlich, indem sie den Gestaltungsplan Untere Farb, der eine Archivnutzung vorsieht und eine Wohnnutzung ausschliesst, klar annahmen.

Unterdessen sind die Planungsarbeiten für die Sanierung der Unteren Farb aufgenommen worden, und in der Freiestrasse ist die Abteilung Finanzen mit rund 50 Mitarbeitenden eingezogen. Die Liegenschaft steht damit nicht mehr zur Disposition. Der Stadtrat sieht deshalb keinen Handlungsspielraum für die Umsetzung der Motion und verweist auf seine zahlreichen Antworten, die er in den letzten zehn Jahren zu diesem Thema verfasst hat.

## Der Stadtrat beschliesst:

1. Der Stadtrat ist nicht bereit, die Motion 674/2022 als solche oder als Postulat entgegenzunehmen.
2. Die Stadtpräsidentin wird beauftragt, die Position des Stadtrates gegenüber dem Gemeinderat zu vertreten.
3. Mitteilung als Protokollauszug an
  - Gemeinderat
  - Stadtpräsidentin, Barbara Thalmann
  - Abteilungsvorsteher Finanzen, Cla Famos
  - Stadtschreiber, Pascal Sidler
  - Abteilungsleiter Präsidiales, Christian Zwinggi
  - Abteilungsleiter Finanzen, Patrick Wolfensberger

öffentlich



Sitzung vom 28. Juni 2022 | Seite 4/4

---

Für den richtigen Auszug

Stadtrat Uster

Barbara Thalmann Stammbach  
Stadtpräsidentin

Pascal Sidler  
Stadtschreiber



Versandt am: 05.07.2022